



Besinnung



Liebe Pastorinnen und Pastoren, liebe Mitarbeitende und ehrenamtlich Tätige,

in dieser Passionszeit sind uns die Leiden dieser Welt besonders gegenwärtig, denn es ist tatsächlich Krieg, mit-

ten in Europa. Schreckliche Bilder erreichen uns. Schon kommen die ersten Geflüchteten aus der Ukraine zu uns. Und es ist tröstlich, dass sie hier mit offenen Armen empfangen werden.

Zugleich bin ich überrascht, welche Folgen dieser Konflikt auch für unser Land hat. Plötzlich tauchen ganz neue Zwänge auf, die Logik der Abschreckung ist zurück.

Ich gebe zu, dass mich das schmerzt. Wo soll das noch hinführen? Und manch einer fragt sich verwundert, hatten wir nicht bis vor Kurzem mit einer Pandemie und mit dem Klimawandel zu kämpfen?

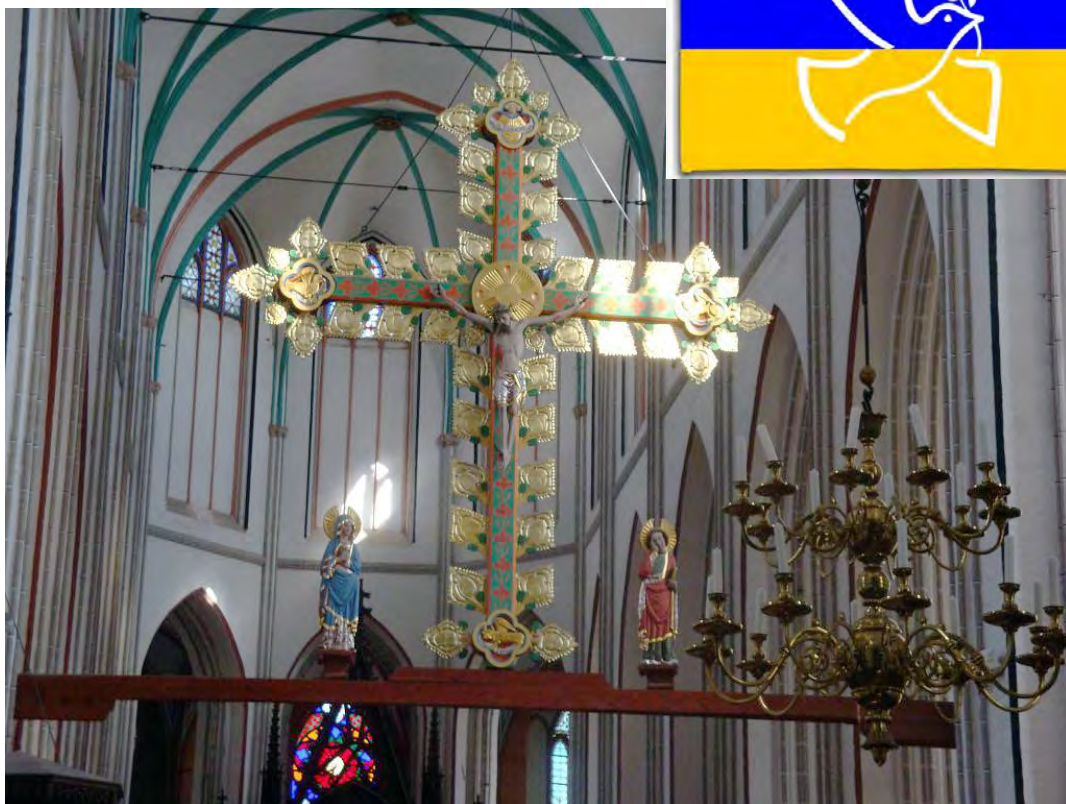
Angesichts der Gefährdungen des Lebens, die wir derzeit erleben, finde ich derzeit Trost, von Gott, als Liebhaber und Liebhaberin des Lebens zu lesen

(Weisheit 12,1). In dieser Passionszeit verstehe ich den Weg Jesu ans Kreuz ganz besonders als Gottes Weg mit uns Menschen durch die Leiden dieser Welt, bis hin zum Tod.

Wann, wenn nicht jetzt wäre es Zeit die Geschichte von der Liebe Gottes zu erzählen? Wenn, wenn nicht jetzt sollten wir den Blick erheben, um den Hoffnungsschimmer eines neu-

en Morgens zu erheischen? Wir haben die schönste Botschaft der Welt zu verkünden, Gott liebt das Leben! Dafür ist Gott nichts zu kostbar. In Jesus Christus gibt sich seine Liebe wehrlos hin in den Tod, um unsere Teufelskreisläufe zu durchbrechen.

Wir gehen auf das Osterfest zu: endlich den Sieg des Lebens feiern! Ich spüre eine große Sehnsucht danach. Jesus Christus lebt und auch wir werden mit ihm auferstehen!



Triumpfkreuz im Schweriner Dom

Foto: elkm-Pressearchiv/Meyer



Das gilt es in den Alltag hinein zu buchstabieren, dieses Lied von der lebendigen Hoffnung gilt es zu singen und zu pfeifen, wenn uns ohnmächtige Angst packen will!

In dieser Zuversicht grüßt Euch,

Euer **Propst Marcus Antonioli**

Aus dem Inhalt

Seite 3

Pilgerreise zum klösterlichen Leben in Mecklenburg

Seite 4

Kirchenbau-Projekte kurbeln örtliche Bauwirtschaft an

Seite 5

Kirchen wollen auf Rostocker Gartenschau mitten drin sein

Seite 6

Forstbetriebsgemeinschaft dankt Altbischof Beste

Seite 7–10

Aus den Propsteien

Seite 10–11

Neue Reihe: Klimaschutzplan des Kirchenkreises

Seite 12

Fortbildung zum Umgang mit Konflikten

Seite 13

Kunstort Kirche — ein Tag der Entdeckungen in Sternberg

Seite 13

Seminare zum Thema Kirchenpädagogik

Seite 15–16

Angebote aus der „Arbeit mit Männern“

Die nächste Ausgabe des

Informations- Rundbriefes

erscheint Anfang Juni.

Redaktionsschluss ist der
15. Mai 2022.

Meldungen aus dem Kirchenkreisrat

Präses Stefanie Wolf stellte bezüglich der Tagesordnung der nächsten **Frühjahrssynode**, die am 25./26. März 2022 in Güstrow tagen soll, das Einvernehmen mit dem Kirchenkreisrat her.

Zugleich informierte die Präses, dass das Präsidium einen **Synodentag** mit dem Arbeitstitel **„Zukunftsprozess Perspektivplanung 2025“** vorgeschlagen hat, der am 17. September stattfinden könnte.

+++

Der Kirchenkreisrat berief Herrn Christoph de Boor (Hohenzieritz) in die **Arbeitsgruppe „Bewirtschaftung kirchlicher Ländereien“**. Die Berufung erfolgt bis zum Ende der Wahlperiode des II. Kirchenkreisrates.

+++

Der Kirchenkreisrat berief Pastor Albrecht Jax (Bad Doberan) zum **„Beauftragten für das Taizétreffen 2022/23“**. Hierzu wird er durch das Landeskirchenamt im Umfang von 0,25 VbE an den Kirchenkreis abgeordnet.

Zur Beratung und Unterstützung des Taize-Beauftragten setzte der Kirchenkreisrat eine Begleitgruppe ein.



+++

Der Kirchenkreisrat berief Oberkirchenrat Olaf Johannes Mirgeler (Schwerin) für sechs Jahre in den Vorstand **„Nazarene-Stiftung“**. Die Stiftung wurde am 12. Dezember 2003 errichtet. Ihr Zweck ist es, die karitative Arbeit der evangelischen Gemeinden und deren Mitarbeiter in der Republik Kasachstan zu unterstützen.

+++

Zur Wiederbesetzung zum 1. Februar 2023 wird der Kirchenkreisrat die **Pfarrstelle** in Vollzeit für die **Leitung des Zentrums Kirchlicher Dienste Mecklenburg** ausgeschrieben. Hintergrund ist, dass die jetzige Leiterin, Pastorin Dorothea Strube, in den Ruhestand geht. **cme**

Propst-Verabschiedung und -Einführung

Herzliche Einladung: Der Kirchenkreis und die Nordkirche werden am 24. April in der St. Nikolaikirche zu Rostock ihren **Propst Wulf Schünemann** (Foto) aus seinem leitenden



Amt verabschieden. Der Gottesdienst beginnt um 14 Uhr.

Sein Nachfolger im Amt, Pastor Dirk Fey, wird eine Woche später, am 1. Mai, ebenfalls um 14 Uhr in der Rostocker Nikolaikirche in sein neues Propstamt mit Sitz in Rostock vom Bischof im Sprengel Mecklenburg und

Pommern der Nordkirche, Tilman Jeremias, eingeführt.

Pilgerreise zum „Klösterliches Leben in Mecklenburg“

Seit den frühen Zeiten der christlichen Kirchen gab es Menschen, die ihr Zuhause verließen und ein Leben in Abgeschiedenheit oder in klösterlichen Gemeinschaften führten, um die 40 Tage Jesu in der Wüste nachzuahmen.

„Während einer 7-tägigen Pilgerreise werden wir ihre Gewohnheiten und Lebensweise kennenlernen und erkunden, um sie für unseren eigenen Glauben fruchtbar zu machen“, blickt die mecklenburgische Ökumenepastorin Melanie Dango voraus und ergänzt: „Wir veranstalten dieses Angebot gemeinsam mit unserer englischen Partnerdiözese in Lichfield.“

Programm

Montag, 30. Mai

18.30 Uhr

Ankunft zum Abendessen im „Haus der Kirche“, Güstrow

Dienstag, 31. Mai

Fahrt nach Bad Doberan
Andacht und Führung im Bad Doberaner Münster
Besuch der Suppenküche
Ausflug zur Ostsee mit der Kleinbahn „Molli“

Mittwoch, 1. Juni

Ausflug nach Ludwigslust
Besuch des Stifts Bethlehem und des kirchlichen Bildungshauses
Besuch der Stadtkirche
Abendessen im Burgrestaurant in Neustadt-Glewe

Donnerstag, 2. Juni

Besuch und Führung „Kloster Dobbertin“
Evangelisch-Katholisches Treffen mit ökumenischem Gottesdienst



Das Kloster Tempzin bei Bützow ist eine Station der Pilgerreise Foto: elkm-Pressearchiv

Die Kosten umfassen Übernachtung, Verpflegung, Eintrittsgelder und Busfahrten; nicht enthalten sind Getränke und die Kosten für die An- und Abreise.

Anmeldeschluss

17. April 2022

(Ostersonntag)

Stornierung: bis 20. April 2022 möglich.

Freitag, 3. Juni

Besuch der Reformationsgedächtniskirche in Sternberg,
Freilichtmuseum Groß Raden
Schiffahrt mit Räucherfischverkostung

Samstag, 4. Juni

Pilgerweg mit Stationen zum „Haus der Stille“ in Bellin, nahe Güstrow

Pfingstsonntag, 5. Juni

Besuch der Klöster Rühn und Tempzin mit Gottesdienst

Pfingstmontag, 6. Juni

Fahrt nach Ratzeburg
Gottesdienst aus Anlass des 10jährigen Bestehens der Nordkirche
Abschluss der Pilgerreise

Unterkunft für die gesamte Zeit im „Haus der Kirche“, Grüner Winkel 10, 18273 Güstrow

Teilnehmerpreise

- EZ 720 Euro pro Person
- DZ 650 Euro pro Person
- 430 EUR pro Person ohne Übernachtung, mit Teilnahme an den Mahlzeiten im Haus der Kirche

Nach Anmeldung erfolgen weitere aktuelle Informationen.

Bitte teilen Sie uns mit, wenn Sie vegetarische Kost wünschen oder es andere Spezifika gibt, auf die in der Ernährung zu achten ist. Da wir auch einige Fußmärsche planen und niemanden von der Pilgerfahrt ausschließen möchten, müssten wir im Vorfeld wissen, ob Sie körperliche Einschränkungen haben.

Während der Tage wird hauptsächlich englisch gesprochen, allerdings kann auch mit wenigen Englischkenntnissen an der Pilgerreise gut teilgenommen werden, da Übersetzungen ins Deutsche jederzeit möglich sind.



DIOCESE OF
LICHFIELD



Evangelisch-Lutherischer
Kirchenkreis Mecklenburg

Kontakt

Pastorin Melanie Dango
Ökumenische Arbeitsstelle
Mecklenburg
Alter Markt 19, 18055 Rostock
Tel.: 0381-377987-14
melanie.dango@elkm.de

Rettung von Kirchen kurbelt örtliche Bauwirtschaft an

Insgesamt 580 Dorfkirchen und 84 Stadtkirchen prägen die Landschaft in Mecklenburg. Die Zeugnisse aus Fels und Backstein sind nicht allein Ort des kirchgemeindlichen Lebens und des Gottesdienstes, sondern ebenso ein touristischer Anziehungspunkt. In diesem Jahr stehen nach Beschluss des mecklenburgischen Kirchenkreisrates insgesamt 11 Millionen Euro für den Kirchenbau zur Verfügung. So können in 66 Kirchen, Pfarrhäusern und Kapellen sich vor allem Bauhandwerker aus der Region ins Zeug legen.

Nicht nur die bekannten Kirchen, wie etwa das Doberaner Münster, der Güstrower und Schweriner Dom oder die St. Marienkirche zu Rostock, sondern ebenso die kleinen Dorfkirchen bergen oftmals ungeahnte Schätze: architektonische, historische und künstlerische. Dazu kommt eine wertvolle Landschaft an Organen. Doch an vielen Bauten nagt der Zahn der Zeit. Mit Unterstützung der öffentlichen Hand, von Sponsoren, Spendern und Stiftungen, dem Engagement der 220 mecklenburgischen Kirchengemeinden, der 128 Kirchbaufördervereine und des Evangelisch-Lutherischen Kirchenkreises Mecklenburg können auch im neuen Jahr wiederum zahlreiche Sakralbauten vor dem Verfall gerettet, saniert und restauriert werden.

Auf den Bauobjektlisten der vier Propsteien Wismar, Rostock, Parchim und Neustrelitz im Kirchenkreis Mecklenburg finden sich 2022 insgesamt 66 Projekte, die jetzt be-

gonnen oder fortgeführt werden können.

Der Kirchenkreisrat hatte die Listen samt Finanzierung zuvor beschlossen.

„Für die 66 mecklenburgischen Bauprojekte stehen im laufenden Haushaltsjahr insgesamt rund 11 Millionen Euro bereit“, so Kirchenkreisratsmitglied Frank Urbach, der ehrenamtlich ebenso im Bauausschuss des Kirchenkreisrates tätig ist. Im Jahresverlauf würden die Bauobjektlisten ständig aktualisiert, so dass weitere Projekte hinzukommen können bzw. andere verschoben werden, wenn es dafür bautechnische oder finanzielle Gründe gebe.

„Unsere kirchlichen Bauprojekte sind auch ein Motor der regionalen Bauwirtschaft“, unterstreicht der Ausschussvorsitzende. Mit vielen Handwerksfirmen aus MV arbeiten die Kirchengemeinden seit Jahrzehnten vertrauensvoll zusammen. Und diese würden ihrerseits die oft anspruchsvollen Arbeiten – zum Beispiel Holz- und Zimmermannsarbeiten – in guter Qualität ausführen.

Zuschüsse kommen von Bund, Land und Stiftungen

Fördergelder geben der Bund und das Land beispielsweise über Patronatsmittel. Zuschüsse kommen vom Kirchenkreis Mecklenburg, aber ebenso von



Wie hier in Neukloster sind es oft Dachschäden, die beseitigt werden müssen. Foto: C. Meyer

Stiftungen, wie etwa der Stiftung „Kirchliches Bauen in Mecklenburg“, der Partnerkirche in Bayern sowie der Deutschen Stiftung Denkmalschutz. Genauso bedeutend sind Spenden, die Eigenmittel der jeweiligen Kirchengemeinden und die finanzielle Unterstützung, die von den mittlerweile 128 mecklenburgischen Kirchbaufördervereinen für die Rettung der Sakralbauten kommen.

Mit dem Beschluss der Bauobjektliste durch den Kirchenkreisrat werden sowohl die solidarische Verteilung der Baumittel als auch der Einsatz von Patronatsleistungen gemäß der Finanzsatzung vorgenommen, sowie die weitere Finanzierung der aufgelisteten Baumaßnahmen genehmigt, erläutert Frank Urbach.

Kirchen wollen auf Rostocker Bundesgartenschau mittendrin sein

Die christlichen Kirchen werden sich 2025 auf der Bundesgartenschau in Rostock präsentieren. Dazu unterzeichneten Vertreter des Katholischen Erzbistums Hamburg und des Evangelisch-Lutherischen Kirchenkreises Mecklenburg der Nordkirche jetzt eine Vereinbarung. Die Zusammenarbeit knüpft an bewährte Präsentationen auf der Rostocker IGA im Jahr 2003 und auf der Schweriner Bundesgartenschau 2009 an.

Neben den beiden großen Kirchen sind die in der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen zusammengeschlossenen Kirchen bzw. Konfessionen sowie weitere Religionsgemeinschaften zur Mitwirkung eingeladen. Insbesondere die Kirchengemeinden und Pfarreien, die Diakonie und Caritas sowie Dienste und Werke aus der Region Rostock werden das Programm auf der Gartenschau aktiv mitgestalten – auch dies hat bereits Tradition.

„Mit der Vereinbarung über das Projekt ‚Kirche auf der Bundesgartenschau in der Hansestadt Rostock 2025‘ haben wir einen guten Rahmen geschaffen, um die nötigen Vorbereitungen anzugehen. Ein Geschäftsführender Ausschuss



Zuletzt 2009 präsentierten sich die Kirchen in MV gemeinsam auf der Bundesgartenschau in Schwerin Foto: elkm-Pressearchiv / C. Meyer

(GA) ist bereits eingesetzt. Drei Arbeitsgruppen werden demnächst ebenfalls ihre Arbeit aufnehmen“, informiert Propst Wulf Schünemann.

Dem GA gehören für das Erzbistum Hamburg an: Christina Innemann, Claus Everdiking und Pfarrer Dietmar Wellenbrock und für den Evangelisch-Lutherischen Kirchenkreis Mecklenburg: der Rostocker Propst, zurzeit Wulf Schünemann, sowie Kersten Koepcke und Christian Meyer.

Für Claus Everdiking vom Erzbistum Hamburg ist die gemeinsame Vorbereitung und Durchführung des Buga-Projektes „ein Geschenk und Ausdruck der gelebten Ökumene“, die zwischen den Kirchen hier in Mecklenburg und im Norden besteht: „Da sein, wo die Menschen sind und das Leben mit ihnen teilen: Das ist unser gemeinsames Ziel.“

Die auf einem eigens gestalteten Areal auf dem Gartenschauengelände geplante Präsentation unter dem Arbeitstitel „Kirche am Warnowufer“ soll zeigen, „wie vielfältig und bunt Kirche ist – und auch kirchenferne Menschen einladen und einbeziehen“, so Claus Everdiking und Wulf Schünemann übereinstimmend. Als nächstes gebe es ein Gespräch mit den Buga-Verantwortlichen, um u.a. einen geeigneten Standort auszuloten und konkreter in die weiteren Planungen einsteigen zu können. **min/cme**

Aus der Kirchenkreisverwaltung

Jubiläen

Wir gratulieren und wünschen Gottes Segen

30-jähriges Dienstjubiläum:

Andrea Eichner
Regina Reincke
Sigrid Coburger (in Freistellung Atz)
Dierk Leppin

10-jähriges Dienstjubiläum:

Grit Behrsing-Siebert

Forstbetriebsgemeinschaft: Hermann Beste herzlich verabschiedet

Sie hütet für rund 190 waldbesitzende mecklenburgische und pommersche Kirchengemeinden insgesamt 2900 Hektar Wald: die Kirchliche Forstbetriebsgemeinschaft Mecklenburg-Vorpommern. Neuer Vorsitzender ist Bernd Steinhäuser. Der Oberkirchenrat im Ruhestand übernahm kürzlich den Staffelstab vom Hermann Beste. Der frühere mecklenburgische Landesbischof hatte 13 Jahre die Geschicke geleitet – mit viel Umsicht und klarem Kurs, wie Mitglieder im Vorstand dankbar bemerken.

Rückblende: Bereits Anfang der 1990er-Jahre wurde die Kirchliche Forstbetriebsgemeinschaft Mecklenburg aus der Taufe gehoben. 2008 kam Pommern dazu. Für die heutigen beiden Kirchenkreise in MV dient diese Organisationsform der zielgerichteten und professionellen Betreuung und Bewirtschaftung von Kirchenwäldern. „Die Kirchliche Forstbetriebsgemeinschaft M-V hat eine Mitgliedsfläche von ca. 2900 Hektar Wald. Dahinter verbergen sich vor allem 190 waldbesitzende Kirchengemeinden in Mecklenburg und Pommern“, so der neue Vorsitzende Bernd Steinhäuser, der schon seit 1992 dabei ist. Verwaltet und gestaltet werde alles durch Kirchenforstamtsrat Christof Klaiber vom Sitz in Carolinenhof bei Waren aus.

„Unsere Ziele sind den Kirchenwald zu erhalten, eine nachhaltige, vorratspflegliche und naturnahe Waldwirtschaft zu betreiben, gegebenenfalls zu vermehren und Erträge beispielsweise durch Holzverkauf für die kirchliche Arbeit zu erwirtschaften. Mein Anliegen ist,

dass die Solidargemeinschaft, die beteiligten Kirchengemeinden – wie in den vergangenen drei Jahrzehnten – weiterhin von den Mühen der Forstverwaltung entlasten kann“, so der Vorsitzende Bernd Steinhäuser, der das Amt kürzlich von Hermann Beste übernahm. Der frühere mecklenburgische Landesbischof hatte von 2008 bis Ende 2021 die Fäden der Kirchlichen Forstbetriebsgemeinschaft in seinen Händen.



Kirchenförster Christof Klaiber und Hermann Beste Foto: O. Mirgeler

Trockenschäden und Borkenkäfer-Befall

Rückblickend sei die Gründung der gemeinsamen Forstbetriebsgemeinschaft M-V ein wichtiger Schritt gewesen, so Hermann Beste. „Aus Mecklenburg sind alle waldbesitzenden Kirchengemeinden dabei, aus Pommern bisher gut Dreiviertel – wobei einige sehr große Waldbesitzer wie beispielsweise die Kirchengemeinde Paserow nicht darunter sind.“ Eine Schwierigkeit seien die oft kleinen, nur 1 bis 2 Hektar großen und zersplittert liegenden Forstflächen in Mecklenburg. Die Bewirtschaftung sei so

sehr umständlich. „Zu kämpfen hatten wir in den vergangenen drei Jahren vor allem mit Trockenschäden und dem Befall durch den Borkenkäfer. Zudem hat ein Überangebot auf dem Holzmarkt die Preise und damit unseren finanziellen Ertrag nach unten gedrückt“, so der frühere Vorsitzende, der dankbar ist, dass Bernd Steinhäuser seine Nachfolge angetreten hat und Oberkirchenrat Olaf Mirgeler mit auf die Finanzen schaut.

Eines lag Hermann Beste immer am Herzen: „Deutlich zu machen, dass eine vernünftige Holzwirtschaft ein Beitrag zum Erhalt der Natur und zum Klimaschutz ist“. Auch bei schwierigen Verhandlungen im Blick auf Waldtauschflächen seien sich Vorstand und Mitgliederversammlung immer einig gewesen, hätten Kompromisse gesucht, ohne eigene Interessenlagen und Ansichten zu vernachlässigen.

Stiftung fördert nachhaltige Forstwirtschaft

Zur „Geschichte der Forstwirtschaft der östlichen evangelischen Kirchen zwischen 1945 und 1991“ gibt es übrigens ein Buch von Fred Ruchhöft. Herausgeber ist die „Kurt Winkelmann Stiftung“, die die nachhaltige Forstwirtschaft im Bereich kirchlicher Forsten in MV fördert und unterstützt. Neben der Mitverantwortung für die Besoldung der Revierförster und die Vergütung der Wald- und Forstarbeiter, steht die Bewahrung der Schöpfung im Fokus der Stiftung. Es ist ihr ein wichtiges Anliegen, die reichhaltige Flora und Fauna in den kirchlichen Forsten zu pflegen und zu erhalten. **cme**

Personalmeldungen Propstei Parchim

Am 22.11.2021 wurde **Wilhelmine-Victoria Handik** geboren. Wir gratulieren Frau Pastorin Juliane Handik und ihrem Mann ganz herzlich und wünschen Gottes Segen.

Pastor Axel Prüfer, Körchow, hat zum 01.12.2021 den Vorsitz der Pastorinnen- und Pastorenvertretung der Nordkirche mit einem Dienstauftrag von 25% übernommen. In der Kirchengemeinde Körchow-Camin ist er weiterhin als Pastor zu 75% tätig.

Pastor Volker Höppner, Hagenow, wurde mit Wirkung vom 01.02.2022 in den Ruhestand versetzt.

Pastor Matthias Wanckel, Grabow, wird mit Wirkung vom 01.07.2022 in den Ruhestand versetzt. Seine Verabschiedung findet voraussichtlich am 26.06.2022 um 14.00 Uhr in der Kirche zu Grabow statt.

Wir danken Pastor Höppner und Pastor Wanckel für den Dienst in den Kirchengemein-

den unserer Propstei und wünschen Gottes Segen für den Ruhestand.

Jan Oliver Jörgens, Boizenburg, wird seinen Dienst als als Kirchenmusiker im Ev.-Luth. Kirchengemeindeverband Boizenburg und Umgebung im gegenseitigen Einvernehmen zum 31.03.2022 beenden.

Wir danken Herrn Jörgens für seinen Dienst und wünschen ihm Gottes Segen für seinen weiteren Lebensweg.

+++

Hans Hopkes, Geschäftsführer im Diakoniewerk Kloster Dobbertin, geht zum 01.07.2022 in den Ruhestand. Seine Verabschiedung findet voraussichtlich am 17.06.2022 in einem Festgottesdienst in der Klosterkirche Dobbertin statt.

Wir danken Herrn Hopkes seinen Dienst im Kloster Dobbertin und wünschen ihm Gottes Segen für den Ruhestand.

Jubiläen

01.01.	20. Dienstjubiläum Ralf Bretschneider, KG Grabow
01.01.	20. Dienstjubiläum Holger Lohrke, KG Woosten
13.02.	45. Ordinationsjubiläum Pastor i.R. Martin Wielepp, Ludwigslust
01.04.	20. Dienstjubiläum Gisela Bartels, KG Wittenburg
01.04.	10. Dienstjubiläum Thomas Elfert, KG Ludwigslust

Wir gratulieren und wünschen Gottes Segen

++Termine++Termine++

Der Propsteikonvent der Propstei Parchim findet vom 14.-16. Juni 2022 im Christophorushaus in Bäk statt. Das Thema lautet: „Unterhaltung mit Gott – Filme in der Gemeindegemeinschaft“

Anmelden zum Mitsingen beim Martin-Luther-King-Musical

Das Martin-Luther-King-Musical, dessen Aufführung von beiden Kirchenkreisen ideell und finanziell unterstützt wird, findet nach Pandemiebedingten Verschiebungen jetzt 2023 statt.



www.king-musical.de/rostock/ möglich. Informationen kommen in Kürze in alle Kirchengemeinden, auch zu Probenorten.

Das Musical „Martin Luther King – Ein Traum veränderte die Welt“ wird am **18. März 2023** in der **StadtHalle** in **Rostock** mit einem großen Chor, Musicalsolisten und Big-Band aufgeführt. Anmeldungen von Chören oder EinzelsängerInnen sind über

In einer Mischung aus Gospel, Rock'n'Roll, Motown und Pop erzählt das Chormusical die Geschichte des Baptistenpastors und Friedensnobelpreisträgers. Die mitreißende Show mit bewegenden Melodien und eindrücklichen Texten von Andreas Malessa, Hanjo Gäbler und Christoph Terbuyken nimmt die Zuschauer klanglich

mit in die 1960er-Jahre des vergangenen Jahrhunderts. Eine Zeit, die überraschend viele Parallelen zu unserer Gegenwart hat.

Es handelt sich um ein Projekt der „Creativen Kirche“ aus Westfalen. Chöre, Solistinnen und Solisten aus den Kirchenkreisen und ganz MV studieren die Songs selbstständig ein und nehmen an einem Probenwochenende teil. Eine gemeinsame Generalprobe mit den professionellen Musicaldarstellenden und der Big Band schließt die Vorbereitung ab.

cme

Personalmeldungen Propstei Wismar

Pastorin Friederike Baur-Meyer, Crivitz, wird aufgrund Ernennung durch den Bischof im Sprengel Mecklenburg und Pommern mit Wirkung vom 15. Februar 2022 die Pfarrstelle der Kirchengemeinde Crivitz übertragen.

Damit endet das bisherige Pfarrdienstverhältnis auf Probe und es wird mit Wirkung vom 15. Februar 2022 ein Pfarrdienstverhältnis auf Lebenszeit zur Ev.-Luth. Kirche in Norddeutschland begründet. Die Amtseinführung findet am 6. März 2022, 10.00 Uhr, in der Kirche zu Crivitz statt.

Fabienne Fronck wird mit Wirkung vom 1. Februar 2022 als Pastorin in das Pfarrdienstverhältnis auf Probe zur Ev.-Luth. Kirche in Norddeutschland berufen.

Zugleich erfolgt die Beauftragung mit der Verwaltung der gemeinsamen Pfarrstelle (Pfarrsprengel) der Kirchengemeinden St. Nikolai Grevesmühlen und Diedrichshagen. Der Dienstumfang beträgt 100%. Die Ordination und der Einführungsgottesdienst finden am 27. März 2022 um 14.00 Uhr in der Kirche zu Grevesmühlen statt.

Sophie Kotte wird mit Wirkung vom 1. Februar 2022 als Pastorin in das Pfarrdienstverhältnis auf Probe zur Ev.-Luth. Kirche in Norddeutschland berufen. Zugleich erfolgt die Beauftragung mit der Dienstleistung in der Propstei Wismar nach näherer propstlicher Weisung im Umfang von 50%.

Mit Wirkung vom 1. April 2022 erfolgt die Beauftragung mit der Verwaltung der Pfarrstelle der Kirchengemeinde Warin-

Bibow-Jesendorf. Der Dienstumfang beträgt 100%. Die Ordination und der Einführungsgottesdienst finden am 29. Mai 2022 um 14.00 Uhr in der Kirche zu Warin statt.

Marei Glüer wird mit Wirkung vom 1. Februar 2022 als Pastorin in das Pfarrdienstverhältnis auf Probe zur Ev.-Luth. Kirche in Norddeutschland berufen. Zugleich erfolgt die Beauftragung mit der Verwaltung der Pfarrstelle der Kirchengemeinde Proseken-Hohenkirchen. Der Dienstumfang beträgt 75%. Die Ordination und der Einführungsgottesdienst finden am 6. März 2022 um 14.00 Uhr in der Kirche zu Hohenkirchen statt.

Pastor Burkhard Ebel, Schwerin, wird mit Wirkung vom 1. September 2022 in den Ruhestand versetzt. Der Verabschiedungsgottesdienst findet am 21. August 2022, 14.00 Uhr, in der Schelfkirche zu Schwerin statt.

Pastor Volker Mischok, Schwerin, wird zum 1. November 2022 in den Ruhestand versetzt. Der Verabschiedungsgottesdienst findet am 18. September 2022, 14.00 Uhr, im Dom zu Schwerin statt.

Herr Dr. Volker Klaukien hat zum 1. Januar 2022 seinen Dienst als B-Kirchenmusiker für die Kirchengemeinden Brüel, Dabel, Sternberg und Witzin bei der Kirchengemeinde Sternberg begonnen.

Pastor Rupert Schröder, Brüel, wird zum 01.04.2022 seinen Dienst in der Kirchengemeinde Brüel beenden und Vertretungsdienste in einer anderen Kirchengemeinde unseres Kirchenkreises übernehmen. Der Verabschiedungsgottesdienst

Jubiläen

04.03.	60. Ordinationsjubiläum Pastor i.R. Hans-Jürgen Rietzke, Schwerin
07.03.	40. Ordinationsjubiläum Pastor i. R. Bernhard Kähler, Dechow
29.03.	30. Ordinationsjubiläum Pastor Matthias Staak, Zittow
01.05.	20jähriges Dienstjubiläum Eckhardt Pierstorf, KG Neuburg

Wir gratulieren und wünschen Gottes Segen

Kurz gemeldet

Das nächste Treffen der PrädikantInnen/LektorInnen der Propstei Wismar findet am 8. November 2022 von 17 Uhr bis ca. 19 Uhr im Archidiakonat, St.-Marien-Kirchhof 3, 23966 Wismar, statt. Bitte merken Sie sich diesen Termin schon vor, eine Einladung wird Ihnen rechtzeitig zugesandt.

findet am Sonntag, dem 13. März 2022, um 10.00 Uhr, in der Kirche zu Brüel statt.

Wir danken für alle Dienste und begrüßen unsere neuen Mitarbeitenden herzlich in unserer Propstei, freuen uns auf gute Zusammenarbeit und wünschen Gottes Segen

Heimgerufen wurde am 24.01.2022 **Landespastor i.R. Gerhard Kayatz**, Schwerin, im Alter von 92 Jahren.

Der Trost unseres Gottes geleite alle, die um den Verstorbenen trauern.

Personalmeldungen Propstei Neustrelitz

Zum 1. November 2021 hat **Frau Ricarda Flender** ihren Dienst als Verwaltungsmitarbeiterin in der Kirchengemeinde Wanzka mit Dienstsitz in Rödlin aufgenommen.

Frau Birgit Schmidt hat am 1. November 2021 als Gemeindegesekretärin, Verwaltungsfachkraft und Küsterin in der Kirchengemeinde Friedland begonnen.

Am 1. Januar 2022 hat **Manja Bednarz** ihren Dienst als Gemeindepädagogin in der Kirchengemeinde Stavenhagen aufgenommen.

„Ausgang und Eingang, Anfang und Ende, liegen bei dir Herr, füll du uns die Hände.“

Wir begrüßen unsere neuen Mitarbeitenden herzlich und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit mit Ihnen.

+++

Mit dem 31. Dezember 2021 hat **Susanne Beutner** ihren

Dienst als Kirchenmusikerin in der Kirchengemeinde Friedland beendet.

Mit Wirkung vom 15. Februar 2022 wurde **Pastor Christian Rudolph**, Kirchengemeinde St. Johannes Stargard Land, von der Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern auf eigenen Antrag hin in den Wartestand versetzt.

Am 8. Februar 2022 verstarb **Pastor i.R. Klaus Bartsch**, Feldberg. Die Trauerfeier war am 24. Februar 2022 in der Kirche zu Feldberg.

Am 9. Februar 2022 verstarb **Pastor i.R. Heinz Däblitz**, zuletzt wohnhaft in Demmin. Die Trauerfeier und Beisetzung waren am 1. März 2022 auf dem Friedhof in Neustrelitz.

„Befiehl du deine Wege und was dein Herze kränkt, der allertreusten Pflege des, der den

Jubiläen

- | | |
|---------|--|
| 29. 03. | 30. Ordinationsjubiläum Pastorin i.R. Rita Tiedt, Userin |
| 21. 04. | 30. Dienstjubiläum Silke Seep, KG Stavenhagen |
| 01. 05. | 10. Dienstjubiläum Marina Möcker, KG Wanzka |
| 01. 05. | 10. Dienstjubiläum Norbert Wieczny, KG Woldegk |

„Wo ein Mensch Vertrauen gibt, nicht nur an sich selber denkt, fällt ein Tropfen von dem Regen, der aus Wüsten Gärten macht.“ Gott segne Sie mit Freude und Dank.

Himmel lenkt. Der Wolken, Luft und Winden gibt Wege, Lauf und Bahn, der wird auch Wege finden, da dein Fuß gehen kann.“ Unsere Verstorbenen vertrauen wir Gottes Liebe an. Denen, die uns verlassen, wünschen wir Gottes Geleit.

Wahlen zur Vertretung der Mitarbeitenden

Im Jahr 2022 stehen im Kirchenkreis Mecklenburg wieder die Wahlen zu den Mitarbeitervertretungen an. Dem Wahlausschuss der Propstei Neustrelitz gehören an: Manja Bednarz, Dorothee Franke, Tino Schmidt-Musche.

Der Wahltermin für die Propstei Neustrelitz wurde festgelegt: 8. April 2022.

Weitere Informationen erhalten Sie per e-Mail bzw. auf dem Postweg.

Klimafasten-Aufruf: So viel Du brauchst

Die Nordkirche ruft gemeinsam mit anderen Landeskirchen und katholischen Bistümern sowie „Brot für die Welt“ und Misereor zu klimafreundlicherem Konsum in der Fastenzeit auf. Der Schwerpunkt der Aktion Klimafasten 2022 liegt auf Ernährung und steht unter dem Leitwort „So viel Du brauchst“, wie die beiden kirchlichen Hilfswerke erklärten.

Die Fastenzeit sei traditionell durch einen freiwilligen Verzicht auf Nahrung geprägt. An diese Ursprünge des Fastens knüpfe das Klimafasten an, heißt es in

dem Aufruf. Die Verbraucherinnen und Verbraucher sollten gewonnen werden, sich klimafreundlicher zu ernähren und zu leben und schon beim Einkauf und der Zubereitung des Essens darauf zu achten, weniger Energie zu verbrauchen.

Die Aktion setzt bis zum 17. April für jede Fastenwoche einen besonderen Schwerpunkt. Darunter sind: weniger Lebensmittel zu verschwenden, Verpackungsmüll zu reduzieren, den Geschmack der Region zu entdecken oder weniger Energie in der Küche zu verbrauchen.

Personalmeldungen Propstei Rostock

Für die Dauer der Mitgliedschaft in der Mitarbeitervertretung erhöhte sich die Arbeitszeit von **Gemeindesekretärin Anja Bühler** ab dem 01.10.2021 um 20% in der Kirchengemeinde Ribnitz.

Pastor Jens-Uwe Goeritz wurde ab dem 01.01.2022 die Pfarrstelle der Kirchengemeinden Altkalen und Boddin mit einem Dienstumfang von 75% übertragen.

Der Anstellungsumfang von **Gemeindepädagoge Philipp Schnabel** erhöht sich um 50% auf nunmehr 100% im Zeitraum vom 01.01.2022 bis

31.12.2022 in der Kirchengemeinde Rostock Toitenwinkel.

Der Dienstumfang von **Gemeindepädagogin Silke Krämer**, Kirchengemeinde Rostock Heiligen Geist, erhöht sich in der Zeit vom 01.01.2022 bis zum 31.12.2022 um 25% auf 100%.

Der Dienstumfang von **Gemeindepädagogin Luise Hebenstreit** erhöht sich für die Zeit der Pfarrstellenvakanz in der Luther-St. Andreas-Gemeinde Rostock vom 01.01.2022 bis zum 30.06.2022 um 16%.

Jubiläen

01.03. 10-jähr. Dienstjubiläum Kirchenmusiker Christian Bühler, KG Ribnitz

10.04. 45. Ordinationsjubiläum Pastor i.R. Henry Lohse, Rostock

Wir gratulieren und wünschen Gottes Segen

Wir danken für alle Dienste und begrüßen unsere neuen Mitarbeitenden herzlich in unserer Propstei, freuen uns auf gute Zusammenarbeit und wünschen Gottes Segen.

Klimaschutzplan Kirchenkreis Mecklenburg

| Folge 2

Im Informationsrundbrief Nummer 37 stellen wir den **Klimaschutzplan für den Kirchenkreis Mecklenburg** in groben Zügen vor. In loser Folge möchten wir an dieser Stelle weiter über Inhalte und Projekte informieren.

Eine Übersicht – der Beschlusstext

Durch Synodenbeschluss macht sich der Kirchenkreis das Ziel des Klimaschutzgesetzes der Nordkirche, jetzt bis 2035 CO₂-neutral zu sein, aktiv zu eigen und leitet daraus konkrete Maßnahmen für Mecklenburg ab. Hierbei werden die bereits vorhandenen Bemühungen aufgenommen, gebündelt, aktualisiert und weiterentwickelt.

Der Klimaschutzplan 2030 nimmt das langjährige Engagement auf, führt es zusammen und präzisiert es. Er formuliert dabei einen kirchenpo-

litischen Willen zum Klimaschutz und stellt einen Rahmen bzw. eine Leitlinie für zukünftiges Handeln dar. Im Sinne einer Selbstverpflichtung des Kirchenkreises bindet er die Verwaltung sowie die Dienste, Werke und Einrichtungen des Kirchenkreises. Die Entscheidungsträger*innen und Mitarbeiter*innen des Kirchenkreises sind verpflichtet, konstruktiv und intensiv an der Umsetzung des Planes mitzuwirken.

Gliederung, Themenfelder, Teilziele

Der Klimaschutzplan definiert 4 Hauptziele, die relativ allgemein formuliert sind:

- Energieeinsparung
- nachhaltige Beschaffung und Mobilität
- klimaschonende Bewirtschaftung der kirchlichen Ländereien



Kirchliche Stiftung für Klimaschutz
im Evangelisch-Lutherischen Kirchenkreis Mecklenburg

- klimarelevante Bildungsarbeit.

Zur Umsetzung dieser allgemeinen Ziele werden in der Anlage zum Beschluss 6 Themenfeldern benannt:

- Energie,
- Gebäude,
- Liegenschaften,
- Mobilität,
- Beschaffung und
- Bildungsarbeit

Innerhalb dieser Themenfelder werden insgesamt 35 Teilziele mit jeweils konkreten Aufgabenstellungen und Handlungsoptionen formuliert, durch die ein höherer Klimaschutzeffekt erreicht werden kann.

Durch die Einbindung der Anlage in den Beschluss erhalten die Teilziele ebenfalls einen verbindlichen Charakter. Eine Relativierung wird hierdurch ausgeschlossen. Lediglich zur Frage, wie schnell und stringent an der Erreichung der Ziele gearbeitet wird, muss anschließend noch ein Konsens unter den Beteiligten gefunden werden.

Umsetzung über Maßnahmepläne

Für die operative Umsetzung der Synodenbeschlüsse ist der Kirchenkreisrat zuständig. Durch die Synode wird er beauftragt, geeignete Maßnahmen und Verfahren zur konkreten Erreichung der Teilziele festzulegen.

Hierzu werden die Fachleute der Kirchenkreisverwaltung und des Zentrums kirchlicher Dienste sowie die bereits vorhandenen Ausschüsse der Kirchenkreissynode und des Kirchenkreisrates beteiligt.

Zur Aufgabe des Kirchenkreisrates gehört es, passende Finanzierungsformen, Zuständigkeiten, Berichts- und Kontrollmechanismen, u.a. gegenüber der Synode, zu erarbeiten bzw. festzulegen. Nur so kann die Umsetzung der Beschlüsse gesichert werden.

Auswirkungen auf die Kirchengemeinden

Während der Beschluss auf der Kirchenkreisebene unmittelbare Wirkung entfaltet, stellt er gegenüber den Kirchengemein-

den eine Ermutigung und Aufforderung dar, sich die Ziele des Klimaschutzplans 2030 zu eigen zu machen und für sich zu übernehmen.

Dieser appellatorische Charakter ist jedoch nur glaubwürdig, wenn der Kirchenkreisrat bei den Maßnahmeplänen geeignete Unterstützungsmaßnahmen für die Kirchengemeinden mit entwickelt. Ebenso sind die Mitarbeitenden des Kirchenkreises ausdrücklich in der Pflicht, die Gemeinden bei der Umsetzung ihrer Maßnahmen zur Erreichung der Klimaschutzziele aktiv zu unterstützen.

Unabhängig von allen Detailfragen bleibt auch festzuhalten, dass Klimaschutz eine Querschnittsaufgabe ist, die in allen Handlungen und Ent-

scheidungen berücksichtigt werden muss. Nur so können die Klimaschutzziele erreicht werden. So sind zum Beispiel bei jeglicher Mittelverwendung im Kirchenkreis die ökologischen und sozialen Kriterien neben den ökonomischen Aspekten gleichberechtigt zu berücksichtigen.

Service

Der Klimaschutzplan als digitale Broschüre steht zum Download auf der **Sonderseite, die schrittweise ergänzt wird, unter:**

www.kirche-mv.de/klimaschutz



Neue Reihe: „Mutige Landschaften“ - An Konflikten wachsen

Bewegte Zeiten sind konfliktreiche Zeiten. Eine konstruktive Auseinandersetzung mit Herausforderungen kann neue Ideen und gemeinsame Aktionen kreieren. Und das ist in Zeiten knapper werdender Ressourcen und gesellschaftlicher Polarisierungen für das Zusammenleben in unseren Gemeinden wichtig. Doch Streiten will gelernt sein. Und, gemeinsam lernt es sich besser.

„Kirche stärkt Demokratie“ bietet interessierten Kirchenältesten und Ehrenamtlichen mit der Fortbildungsreihe „Mutige Landschaften – An Konflikten wachsen“ Raum und Methoden für konstruktive Konfliktbearbeitung. An vier Wochenenden werden lösungsorientierte Kommunikationsstrategien und Grundlagen des Konfliktmanagements vermittelt und neue Ideen für ein gutes Miteinander vor Ort entwickelt.

Gestaltet und durchgeführt werden die Seminare von den

MitarbeiterInnen von „Kirche stärkt Demokratie“ und ReferentInnen.

Die Fortbildung wird durch das Bundesprogramm „Zusammenhalt durch Teilhabe“, den Europäischen Sozialfond und die Kirchenkreise Mecklenburg und Pommern gefördert und ist daher kostenbeitragsfrei.

Termine

- ⇒ 08.-10.04.2022
- ⇒ 13.-14.05.2022
- ⇒ 24.-25.06.2022
- ⇒ 14.-15.10.2022

Anmeldung/Infos

www.kirche-demokratie.de/termine_anmeldung

Kontakt

Karl-Georg Ohse |
Körnerstr. 20, 19055 Schwerin
0381 377 98 762 |
karl-georg.ohse@elkm.de

Thorid Garbe |
Karl-Marx-Platz 15,
17489 Greifswald
03834 89 63 121 |
thorid.garbe@pek.de

Seminarangebot zum Thema:

Erkenntnisse einzelner Menschen bleiben fragmentarisch. Im gemeinsamen Gespräch können sich Potenziale der anwesenden Runde entfalten. Ob in der Begegnung mit Kindern, Jugendlichen oder Erwachsenen – Dialogrunden scheinen uns für alle Gruppen geeignet.

Im Dialog nach David Bohm geht es um das Erkunden eines Gesprächsanliegens mit Respekt, Achtsamkeit und Verbundenheit. Themen, die aktuell brisant und in ihrer Komplexität herausfordernd sind, lassen sich so neu bearbeiten.

„Im Seminar in Kühlungsborn üben wir dialogische Kompetenzen und reflektieren sie auf ihre Anwendbarkeit im kirchlichen wie gesellschaftlichen Alltag“, so Uta Loheit und Friedemann Müller, die das Angebot im Haus am Meer leiten.

Ziel sei es, ein Gespür für die dialogische Haltung zu entwickeln, Dialoge auszuprobieren und zugleich zu erleben, wie das Ganze mehr als die Summe der Teile ist.

Kultur des DIALOGs

Informationen

Seminarbeitrag (incl., Verpfl.+Unterkr.): 150 Euro
Beginn: Mo., 9.5., 10 Uhr
Ende: Die., 10.5., 17 Uhr

Auskunft

Uta Loheit | Tel. 0381 37798713
Anmeldung:
A. Waack-Glesmer
gemeindedienst@elkm.de
Sie erhalten eine Bestätigung.

Kunstort Kirche – ein Entdeckungstag in der Sternberger Kirche

MV-Bischof Tilman Jeremias und die Kirchenkreise Mecklenburg und Pommern laden am 28. April 2022 Kirchengemeinden in die Sternberger Kirche ein, um mit Künstler*innen gemeinsam zu erkunden, welche Bedingungen es für lebendige und im besten Sinne spannungsvolle Kooperationen zwischen Kunst und Kirche braucht.

Neben der Beschäftigung mit grundlegenden Fragen des Verhältnisses zwischen künstlerischer und religiöser Weltdeutung sollen ganz praktische Fragen zur Sprache kommen: Wie vertragen sich Gottesdienst und Kunstausstellung im Kirchenraum? Welches Honorar ist für künstlerische Leistungen angemessen? Welche Fördermöglichkeiten gibt es? Was ist – vom Beteiligungsprojekt bis zu einem zeitgenössischen Altarbild - alles möglich?

Es wird um Erfahrungen mit verschiedenen Formaten wie Ausstellungen, Lesungen, dar-



Kunstausstellung in der Sternberger Kirche 2021

Foto: C. de Boom

stellendes Spiel und Kino gehen, wobei der Schwerpunkt auf der bildenden Kunst liegt.

Dabei gibt es Gelegenheit, unkompliziert Kontakte zu knüpfen und die Denk- und Arbeitsweisen von Künstler*innen

besser zu verstehen.

Kontakt

Maria Pulkenat,
Zentrum Kirchlicher Dienste
Mecklenburg
Tel.: 0381-37798720,
dr.maria.pulkenat@elkm.de

„Ich hör dann mal hin...“. Ein Versuch, Gräben zu überwinden

Kirche stärkt Demokratie Das Projekt „Kirche stärkt Demokratie“ lädt zum Online-Dialog ein.

Anlass: Die Corona-Krise und der Streit um ihre Eindämmung zerran an den Nerven. Inzwischen zerreißt es Familien, Kollegien, Freundschaften und unsere Gemeinden. Positionen stehen sich unversöhnlich gegenüber.

Die Grenzen von Fakten, Desinformation und Verschwörungserzählungen scheinen dabei zu verschwimmen und er-

setzen oft wissenschaftliche Expertise. Und auch diese ist geprägt von Vorläufigkeit, Erkenntnisgewinnen, Irrtümern und einer oft verwirrenden Kommunikation. Misstrauen und Angst in die „falsche Ecke“ gestellt zu werden verhindern zudem eine sachliche und faire Auseinandersetzung.

Die Pandemie scheint nur ein Symptom für eine tiefe Verunsicherung und Orientierungslosigkeit zu sein. Mit dem Online-Angebot „Ich hör dann mal zu“ nimmt „Kirche stärkt Demokratie“ die aktuellen Diskus-

sionen, die sich auch in der Kirchenzeitung widerspiegeln, auf, ohne dabei stehen zu bleiben. Mit dem Format wird einladen, begleitet aufeinander zu hören und hinter die Fassade eigenen und fremder Ängste und Unsicherheiten zu blicken.

Termine: 08. März | 22. März und 5. April 2022 jeweils von 19:00 - 20:30 Uhr

Die Teilnahme ist nur nach vorheriger Anmeldung möglich: <https://kirche-demokratie.de/termine/anmeldung/index.html>

Jetzt anmelden zu kirchenpädagogischen Angeboten

Zu folgenden kirchenpädagogischen Fortbildungen wird herzlich eingeladen:

Mit Jesus an einem Tisch Die Darstellung des Abendmahls in der Kunst

(ZOOM-Seminar)

Zeit: 9.3.2022, 18-19.30 Uhr

Leitung: Maria Pulkenat

+++

Kooperation mit dem Pädagogisch-Theologischen Institut der Nordkirche (PTI)

Stilfragen – Epochen der Kirchenbaugeschichte VI: Das 20. Jahrhundert

Digitale Fortbildung mit Lernmaterial, Videoseminar, Einzelgespräch und Treffen vor Ort

Zeit: 11.3.–31.5..2022

Kosten: 20,00 Euro

Referentin: Dr. Antje Heling-Grewolls (Landeskirchliches Bauamt, Schwerin)

Leitung: Matthias Wünsche (PTI) und Maria Pulkenat

+++

Kirchen verstehen und zugänglich machen - Ausbildung Kirchenführung

Die Teilnehmenden setzen sich mit den Glaubensaussagen und der Symbolsprache der

Kirchenräume und ihrer Kunstwerke auseinander und lernen, eigene lebendige Kirchenführungen für unterschiedliche Besuchergruppen zu entwickeln.

Zeitstruktur: 4 Wochenenden, 8 Studientage, drei Regionalgruppentreffen (halbtägig) von April 2022 bis Juni 2023

Kosten: 600 Euro

Leitung: Matthias Wünsche (PTI, Hamburg)



Detail vom Altar in Dreveskirchen
Foto: ZKD

+++

Vom Fundament bis zum Dachstuhl, Vom Epitaph bis zum Altar

Eine Dorfkirche erkunden

Zeit: 5.5. und 16.6.2022, jeweils 14.30–16.30 Uhr

Ort: Dreveskirchen (am Salzhaff)

Referent: Dr. Tilo Schöpfbeck, Schwerin (am 5.5.)

Leitung: Roger Thomas, Maria Pulkenat

+++

Kooperation mit der Evangelischen Arbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung

Von Gneis und Granit Der Stoff, aus dem die Kirchen sind: Feldsteine

Zeit: 7.5.2022 14.-17 Uhr, Nachbereitung am 10.5.2022, 19.00-20.30 Uhr

per ZOOM

Ort: Dorfkirche Tribohm (bei Ribnitz-Damgarten)

Kosten: 10 Euro

Referentin: Kerstin Pfeiffer, Geo-Park Nordisches Steinreich

Leitung: Jutta Petri, Maria Pulkenat

*Gern vereinbaren wir auch Termin vor Ort für die Fortbildung der Kirchenhüter*innen in Ihren Kirchen.*

Kontakt

Maria Pulkenat,

Tel.: 0381-37798720,

dr.maria.pulkenat@elkm.de



Männerforum: Die ersten Schritte bestimmen

Ein Angebot für junge Väter und werdende Ehemänner:

Viele Taufen und Trauungen wurden auf Grund der Pandemie verschoben. Inzwischen hat sich eine Gruppe von jungen Männern im Alter um die 30 Jahre „angesammelt“, die gerade Vater geworden sind oder es demnächst werden. Einige von Ihnen, selbst nicht getauft, werden demnächst ihre Kind zur Taufe geleiten und ihre christliche Partnerin heiraten.

Pastor Ralf Schlenker vom Männerforum der Nordkirche reagiert auf diesen Bedarf mit einem offenen Online Kurs zu Fragen des Glaubens, der Erziehung und der Partnerschaft. Der Kurs findet zu einer noch zu vereinbarenden familienfreundlichen Zeit montagsabends statt.

Für das erste Treffen am Montag, 07. März 2022, 18Uhr bitte anmelden unter:

ralf.schlenker@maennerforum.nordkirche.de



Bauwagen als Leihgabe

Das Männerforum der Nordkirche stellt der Jugendarbeit im Kirchenkreis den Bauwagen der Männerarbeit für ein Jahr kostenlos zur Verfügung.

Ob als Winterquartier für die Pfadfinder in Bad Doberan oder im Auftrage von Taize 2022 unterwegs durch die Dörfer des Kirchenkreises – hier wird der Bauwagen gut genutzt werden.

Hintergrund: Die für die Männerarbeit geplanten Projekte konnte auf Grund der Pandemie bislang nicht umgesetzt werden.

Neue Ordnung für Arbeit mit Männern

Eine neue „Ordnung für die Arbeit mit Männern im Evangelisch-Lutherischen Kirchenkreis Mecklenburg“ wurde vom Kirchenkreisrat zustimmend zur Kenntnis genommen.

Hintergrund: Die Arbeit mit Männern in Mecklenburg wird über das Männerforum der Nordkirche koordiniert. „Darüber hinaus braucht es aber verbindliche Ansprechpartner und Strukturen im Kirchenkreis“, so Pröpstin Britta Carstensen. In der vorgelegten Ordnung sind die Aufgaben, Ziele und die Organisation der Männerarbeit im Kirchenkreis Mecklenburg beschrieben“, erläutert Männerpastor Ralf Schlenker vom Männerforum

der Nordkirche. Auf Vorschlag der Pröpstin Carstensen, die auch für die Dienste und Werke zuständig ist, und in Absprache mit den ehrenamtlichen Mitgliedern des Leitungskreises der Männerarbeit soll eine geeignete Person einen haupt- oder ehrenamtlichen Dienstauftrag für sechs Jahre für die Begleitung der Männerarbeit erhalten. Schlenker: „Über die personelle Besetzung wird der Kirchenkreisrat im März entscheiden.“ Im Haushalt des Kirchenkreises seien zudem erfreulicherweise jetzt 5.000 Euro für Sachkosten eingeplant.

cme

Mehr: www.maennerforum-nordkirche.de

JETZT IN NEUEM DESIGN



www.kirche-mv.de

Serviceportal der Evangelischen Kirchenkreise in Mecklenburg-Vorpommern



Nachrichten • Gemeinden • Adressen • Veranstaltungen • Angebote • Ratgeber

Termine der „Arbeit mit Männern“

13.05.-15.05

Damm | Papa-Kind-
Wochenende

Leitung: R. Schlenker mit
Anna Ellerbrock,

Kosten: 60 Euro für Papa,
40 Euro für Kinder

12.06

Rostock | Seemanns-
Gottesdienst

Leitung: R. Schlenker mit
Joachim Brüggel und Team

23.10

Malchin | Männer-Sonntag
'Mein Seufzen ist dir nicht
verborgen' (Ps 38,10)

Leitung: R. Schlenker mit
Pastor Hasenpusch

29.10.-01.11

Wittenberg | „Mannsbilder –
Weibsbilder – Gottesbilder“

Lutherstadt Wittenberg

Für Männer und Frauen;

Leitung: G. Kusch und
R. Schlenker

Kosten: 270 Euro

18.11.-20.11

Kühlungsborn | Herbstrüste
zum Jahresthema „'Mein
Seufzen ist dir nicht verborgen'
(Ps 38,10)

Sorgende Männer – Sorgen
der Männer – Sorge um Män-
ner“

Leitung: Ralf Schlenker und
Stefan Beier, Referent für
Männergesundheit Dresden,
Kosten: 100 Euro (EZ 120,00
Euro)

Info und Anmeldung

Büro Rostock:

Ralf Schlenker,

Tel.: 0381 260 536 29,

[ralf.schlenker@maenner-
forum.nordkirche.de](mailto:ralf.schlenker@maenner-forum.nordkirche.de)

Verabschiedet: Christina Timm

Nach über 22 Jahren hat Frau Christina Timm auf eigenen Wunsch den kirchlichen Dienst verlassen. In den vergangenen neun Jahren war sie als Verwaltungsmitarbeiterin in der Rostocker Nordkirchen-Grubenstraßen-Bürogemeinschaft für die Evangelische Arbeitsgemeinschaft Erwachsenenbildung, die Junge Nordkirche und das Männerforum tätig. Dabei war sie für viele Mecklenburger mehr als nur die „freundliche Telefonstimme“. „Uns Referentinnen und Referenten hat sie immer wieder den Rücken freigehalten“, so Männerpastor Ralf Schlenker und ergänzt: „Dafür sind wir ihr zu großem Dank verpflichtet und wünschen ihr für ihren neuen beruflichen Lebensabschnitt viel Freude und Gottes Segen.“

rs

Neuer Landeskirchenmusikdirektor im Sprengel

Der Kirchenmusiker Konja Voll trat zum 1. Februar seine neue Stelle als Landeskirchenmusikdirektor und Domorganist im Greifswalder Dom St. Nikolai an.

Offiziell in sein Amt eingeführt

werden soll Konja Voll am 3. April.

Der 54-Jährige hat Kirchenmusik und evangelische Theologie in Marburg und Heidelberg studiert, 1999 mit dem A-Examen und einer Auszeichnung im

Fach Orgel abgeschlossen. Zuletzt war er Kirchenmusiker im hessischen Bensheim und als Propsteikantor der Evangelischen Kirche von Hessen und Nassau für die Region Starkenburg zuständig.

nk

Impressum Informations-Rundbrief

Herausgeber:



Evangelisch-Lutherischer
Kirchenkreis Mecklenburg

Verantwortlich für den Inhalt:

Pröpstin Britta Carstensen, Propst Marcus Antonioli,
Propst Dirk Saueremann, Propst Wulf Schönemann, Elke Stoecker (Leiterin der Kirchenkreisverwaltung), Pastorin Dorothea Strube (Leiterin Zentrum Kirchlicher Dienste)

Layout, Produktion und Redaktion:

Pressesprecher Christian Meyer, Internetredakteur Daniel Vogel



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt Dachs
ist mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet.

www.GemeindebriefDruckerei.de